

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schweren Wirtschaftskampf unserer Zeit praktischer Berater sein.

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes". 12. Jahrg. Orell Füssli, Zürich. Fr. 7.—.

Die unter der Redaktion von Prof. W. Klinke, Zürich, stehende, frisch illustrierte und abwechslungsreich gestaltete Monatsschrift steht nicht auf katholischem Boden. Sie will ohne weltanschauliche Stellungnahme allgemein gültiges Erziehungsgut vermitteln, gibt gute hygienische Ratschläge, praktische Winke und Erzählungen aus dem Jugendleben.

Mitteilungen

Sektion Luzern. Unsere Generalversammlung, deren Verhandlungsgegenstände neben Neuwahlen die üblichen Vereinsgeschäfte sind, findet Donnerstag, den 7. März, nachm. 2 Uhr, im Hotel „Raben“ statt. Der Jahreszyklus „Schule und Reform“ beginnt mit einem Vortrage von H. Hrn. Seminardirektor L. Rogger über „Tatsächliches und Grundsätzliches zum Kapitel Schulreform“, und wir geben der Erwartung Ausdruck, dass eine zahlreiche Zuhörerschaft den Vortragenden und seinen Vortrag beehren wird.

Ein Unterrichtsmittel für den Obstbau

(Mitg.) In den Wintermonaten soll man alt und jung, sei es in Vereinen, sei es in Schulen, über den Wert und die Bedeutung des heimischen Obstbaues belehren. Dafür gibt es ein glänzendes und reichlich erprobtes Unterrichtsmaterial, das Schweizer Bildband „Der Obstbau“, bearbeitet von dem bekannten bernischen Obstbaulehrer Hans Spreng. Für Fr. 5.— erhält man bei Hiller-Mathys, Neuengasse 21 in Bern 55 ausgezeichnet scharfe Bilder, die mit einem Bildbandprojektor an die Leinwand geworfen werden können. Nach unserer Erfahrung kann man mit solchen Bildern sogar die Stadtkinder begeistern für schöne Obstbäume und entsprechende Früchte.

Schulfunk-Programm

1. März Fr Basel: Familienleben bei Joh. Seb. Bach. Einer der grössten Tondichter lebt in bescheidenen Kleinbürgerverhältnissen. Häusliche Musikpflege aus dem 18. Jahrhundert soll mit Beispielen belegt werden. Von Dr. L. Eder.
7. März Do Bern: Von Hunden und Schlittenfahrten in Grönland. Plauderei von Dr. W. Jost.
9. März Sa Basel: Wie dein Buch entsteht. Von E. Grauwiler, Liestal.
12. März Di Bern: Aus dem Leben der Amei-

sen. Gründung einer Kolonie und Entwicklung der Ameisen. Nestbau und Arbeitsteilung. Nahrungserwerb, Schlachten, Völkerwanderung und Sklavenraub. Reinlichkeit, Krankenpflege u. Spiele. Ameisensprache. Ameisengäste. Anleitung zum Bau eines künstlichen Ameisenestes. Von Dr. O. Schreyer, Hofwil.

14. März Fr Zürich: Das Radioorchester spielt für die Schulfunkhörer. Mit Erläuterungen.

Caran d'Ache-Radiergummi

Die Schweizerische Bleistiftfabrik Caran d'Ache in Genf unterbreitet uns Muster ihres Schweizer Radiergummis. Geschmeidigkeit, rasches, sauberes Auslösen sind seine besonderen Eigenschaften. Dazu nützt er sich sparsam ab und wird nicht hart. Es ist ebenso erfreulich festzustellen, dass dieses Schweizerfabrikat infolge rationellster Herstellung billiger erhältlich ist als ebenbürtige ausländische Produkte. Die Caran d'Ache-Radiergummi dürfen daher den Schulen bestens empfohlen werden.

„Felsenegg“ Voralpines Knabeninstitut, Zugerberg

Das Institut blickt auf eine 30jährige, erfolgreiche Tätigkeit zurück. Es ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland als bewährtes Erziehungsheim bekannt. Bei einem Fassungsvermögen von 60 Zöglingen fehlen ihm alle Nachteile einer Massenerziehung. Das familiäre Milieu, der gesunde, frohe Geist sind Tradition. Die Zöglinge fühlen sich hier in einer grossen Schulfamilie. Dabei verfügt die Schule über einen vollständigen Ausbau und besitzt staatliche Anerkennung. Die Schülerzahl einer beweglichen Kleinklasse beträgt durchschnittlich 6 Schüler. Wer für seinen Sohn ein Institut sucht, verlange in eigenem Interesse unverbindlich Prospekte, Auskünfte und Referenzen.

Erziehung fürs Leben

Durch den Jahresbericht des bestbekanntesten *Knaben-Instituts Dr. Schmidt, St. Gallen* (Direktion: Dr. Lusser und Dr. Gademann), erhalten wir Kenntnis von einer pädagogischen Einrichtung, die so zeitgemäss anmutet, dass sie verdient, auch von anderen Schulen berücksichtigt zu werden. Je einmal wöchentlich vereinigen sich die Schüler mit einem Mitglied des Direktoriums zu einer ganz offenen, ungezwungenen Aussprache über ein Thema des persönlichen Lebens, z. B. über „Kameradschaftlichkeit“, „Verhältnis zwi-

schen Eltern und Söhnen", „Was ist nötig, um glücklich zu sein?“, „Probleme der Entwicklungsjahre“ usw. Diese von allem „Schulgeruch“ freien Aussprachen wollen den jungen Menschen helfen, die vielen folgenreichen Probleme der Reifezeit abzuklären, die Schüler zu selbständigem Nachdenken über seelische Fragen erziehen und damit der Bildung vertiefter Persönlichkeiten dienen.

Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz

Eingegangene Gaben vom 10. Dezember 1934 bis 20. Februar 1935.

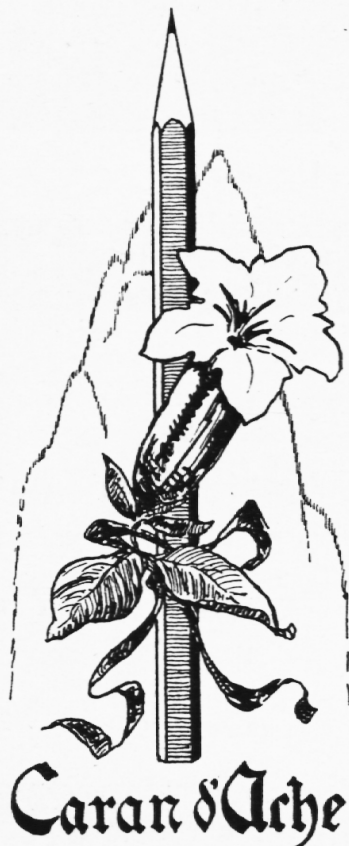
Von J. Z., St. Gallen	30.—
Von Sektion Albula, Ergebnis einer Teller-sammlung	20.—
Von Lehrerinnen der Stadt Zug	12.—
Von G. K., Grosswangen	10.—
Von J. St. in A.; M. B. in H.; P. St. in K.; A. J. in R.; M. F. in R.; A. D. in W.; P. M. in H.; J. F. in T.; K. B. in Z.; F. H. G. in H. A. B. in B.; F. J. B. in G.; A. F. in N.; A. K. in B.; J. N. in M.; J. G. in N.; E. Sp. in B.; A. K. in A.; Dr. P. R. B. in E.; J. T. in L.;	

Kapuzinerkloster Stans; Kapuzinerkloster Schöpfheim = 22 à Fr. 5.—	110.—
Von J. K. in Sch.	4.—
Von A. N. in N.; M. M. in R.; Th. B. in R.; H. M. in N.; H. G. in L.; F. St. in Sch.; Ungenannt = 7 à Fr. 3.—	21.—
Von E. F. in D.; S. in H.; K. M. in St. G.; H. B. in E.; N. H. in R.; A. M. in Z.; J. W. in St. G.; E. M. in L.; W. G. in A.; P. T. in Sch.; B. St. in Sch.; L. K. in H.; J. F. in G.; P. B. in W.; H. Z. in H.; M. A. in M.; B. St. in K.; H. W. in G.; L. in Ch.; J. M. in B.; K. W. in S.; F. K. in B.; B. R. in R.; F. W. in L.; F. M. in M.; J. B. in H.; E. E. in Ae.; A. F. in E.; V. T. in W.; A. Sch. in F.; D. R. in T.; J. E. M. in S.; F. K. in E. = 32 à Fr. 2.—	64.—
Von F. F. in N.; R. v. A. in L.; Th. H. in M.; E. B. in St. G.; A. H. in St. G.; L. M. in W.; F. K. in B. = 7 à Fr. 1.—	7.—

Total 272.—

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassenkommission.
Postcheck VII 2443, Luzern.



NEU! CARAN D'ACHE- Schulgummi

Schweizerfabrikat

Rasches, sauberes Auslöschfen
Kein hart und brüchig werden
Geringe Abnützung
Trotzdem niedriger Preis.

Entzieht dem einheimischen Arbeiter nicht das Brot durch Bestellung ausländischer Fabrikate. Verlangt die Marke CARAN D'ACHE.